

16 neue Krisenseelsorger:innen für den Schulbereich ausgebildet

Seit 2009 werden vom Bistum Mainz und der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau gemeinsam Schulseelsorger:innen weiterqualifiziert zu Krisenseelsorger:innen: Öffentliche und private Schulen können hier telefonisch das ganze Jahr unter einer Rufbereitschaftsnummer Beratung erhalten, ein Team zur Unterstützung oder eine Fortbildung für das Kollegium anfragen.

Die meisten Einsätze erfolgen nach einem Todesfall im Bereich der Schulen: Die Krisenseelsorger:innen unterstützen die schulischen Krisenteams dabei, den Klassen eine Todesnachricht mitzuteilen, leisten in den folgenden Stunden Beistand, stehen für Gespräche und Begleitung im Trauerraum zur Verfügung und gestalten und leiten bei Bedarf auch eine Trauerfeier mit.

Aktuell sind mit den 16 neuen Kolleg:innen 72 Krisenseelsorger:innen aktiv im Team. Sie haben viel Erfahrung in krisenhaften Situationen, im Auffangen von Betroffenen und in der Nachsorge (und arbeiten ggf. mit der Schulpsychologie und anderen Einsatzkräften zusammen).

Der Weiterbildungskurs dauert ein Jahr und wird von Dr. Brigitte Lob (Bistum Mainz) und Dr. Peter Kristen (RPI der EKKW und EKHN) geleitet, unterstützt von Frau Dipl. Psych. Monika Brinkmann-Kramp und Herrn Pfr. Andreas Mann (Evangelische Notfallseelsorge).

Die Beauftragung zur Krisenseelsorge im Schulbereich sprachen Herr Ordinariatsdirektor Gereon Geissler (Bistum Mainz) und Herr Oberkirchenrat Pfr. Sönke Krützfeld (Evang. Kirche Hessen-Nassau) am Samstag, den 18.11.2023 gemeinsam aus.



Foto: Peter Kristen